

Konzeptionsentwurf für die Kampagne „Heißer Herbst“ 2010

Zielstellung

Im November wird der Deutsche Bundestag über den Haushalt für das Jahr 2011 abstimmen. Darin gehen die Maßnahmen ein, die das so genannte Sparpaket der Bundesregierung umfassen. Die soziale Schiefelage des Sparpaketes, aber auch die Rückwärtsgewandtheit der Politik der Bundesregierung müssen in der Öffentlichkeit deutlich gemacht werden. Insbesondere die Auswirkungen auf die ärmsten Schichten der Bevölkerung sind aus der öffentlichen Debatte völlig verschwunden. Zum anderen wird an Hand des Umgangs mit der „Atomfrage“ - so offen wie seit langem nicht - deutlich, wer in diesem Land das Sagen hat. Diese Zusammenhänge müssen wir gemeinsam mit Verbündeten in die Öffentlichkeit tragen. Zugleich wollen wir auf unsere Alternativen aufmerksam machen.

Inhalte der Kampagne

1. Hartz IV und die Auswirkungen des Sparpaketes
2. Gesundheitspolitik der Bundesregierung – Kopfpauschale
3. Gegen die Rente ab 67
4. Bundeswehr kleiner, aber bereit zum Krieg führen
5. Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke, auf Kosten der Sicherheit und des Ausbaus der erneuerbaren Energien

Maßnahmen

1. Erarbeitung von Aktionsplänen in den Kreisvorständen der LINKEN
2. Kontaktaufnahme der Kreisvorstände der LINKEN mit Gewerkschaften, sozialen und Umweltverbänden, wenn möglich auch mit SPD und B 90/Grüne, Abstimmung möglicher gemeinsamer Aktionen
3. Materialbeschaffung nach Bedarf der Kreisverbände mit Unterstützung durch die Landesgeschäftsstelle

Zeitlicher Rahmen

Sinnvoll ist eine zeitliche Staffelung, Höhepunkt der Aktionen in der ersten Novemberwoche

Mögl. erste Aktionen:
(Sept./Okt.)

Briefe an die MdB von CDU und FDP aus MV
(Vorlagen finden sich dafür im Paket des PV)

Presseerklärungen der KV mit lokalem Bezug

Anträge in den Kreistagen und Bürgerschaften, untersetzt durch Zahlen von vor Ort
(Wie viele junge Hartz-IV-Betroffene erhalten kein Elterngeld mehr? Auswirkungen der Pauschalierung der Heizkostenzuschüsse auf die kommunalen Haushalte, Auswirkungen der Kürzung der Städtebaufördermittel, u.a.)

Beteiligung am Fotowettbewerb des PV

Mögl. Aktionen (1.-6.11.)

Zurückgeben des Sparpaketes an die MdB (Beispiel SN)

Abgeben des „letzten Hemdes“ an die MdB

Sozialstaat zu Grabe tragen

Flugblätter verteilen/Unterschriften sammeln

Informationsveranstaltungen zur Gesundheitsreform und gegen die Rente ab 67

wo angebracht, Aktionen gegen Atommülltransporte durch MV

Den Ideen und Initiativen der Kreisverbände sind keine Grenzen gesetzt, auch in dem Falle, dass es nicht gelingt gemeinsame Aktionen mit anderen außerhalb der LINKEN durchzuführen!

Aufgaben des Landesvorstandes

PK des Landesvorsitzenden zu Beginn der Aktionswoche
(evt. gemeinsam mit FV der LTF)

Politische Begleitung/Pressearbeit für den Landesvorsitzenden zu den vier Themenfeldern
(Unterstützung durch die Themensprecher des LV)

Absprachen mit Partnern auf Landesebene
(Gewerkschaften, Arbeitslosenverband, Demokratischer Frauenbund, BUND, u.a.)

Logistische Unterstützung der Kreisverbände (z.B. Einsatz „Flinke Kiste“, wo gewünscht)

Materialbeschaffung in Absprache und nach Bedarf der Kreise
(bis auf wenige Ausnahmen ist es für die KV nicht möglich, das Material aus dem Netz herunter zu laden und selbst in Farbe zu kopieren)